

Bafög

Studierende der letzten drei Semester können einen Antrag auf Förderung nach dem Bundesausbildungsgesetz stellen. Auskunft erteilt das zuständige Amt für Ausbildungsförderung ihres Wohnortes.

Kosten

Der Unterricht ist entgeltfrei. Kosten entstehen den Studierenden durch den Kauf der Schulbücher und die Fahrten zum Unterricht.

Anmeldung und Beratung

Zu allen den Zweiten Bildungsweg betreffenden Fragen werden Sie im Büro der Volkshochschule durch die beauftragte Lehrkraft ausführlich beraten.

Sprechzeiten: freitags 09:00 – 11:30 Uhr und nach Vereinbarung.

Volkshochschule Märkisch-Oderland
Zweiter Bildungsweg
Wriezener Straße 28e, 15344 Strausberg

Tel: 03341/3455-52

E-Mail: s640025@schulen.brandenburg.de

vhsApp

- Kurssuche
- Videos
- Sprachspiel

alle Kurse unserer VHS in Ihrer Hosentasche



QR-Code scannen



www.vhsApp.mobi

Kostenlos erhältlich in den App-Stores



Erhältlich an App Store Google play





(Karte aus OpenStreetMap)

Zentrum für Erwachsenenbildung und Medien
Landwirtschaftsschule • Volkshochschule • Medienzentrum



Volkshochschule
Landkreis Märkisch-Oderland

Strausberg



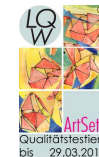
vhs

Zweiter Bildungsweg

Abitur

Öffnungszeiten der VHS/ZBW:
Fr. 9:00 – 11:30 Uhr

Zertifiziert nach LQW 3



CHANCEN NUTZEN

Aufnahmevoraussetzungen

Berufstätige und Arbeitslose, die in absehbarer Zeit wieder arbeiten werden, können unter folgenden Voraussetzungen aufgenommen werden.

1. Mindestalter 19 Jahre
2. Fachoberschulreife oder gleichwertiger Schulabschluss
3. Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung, einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit oder einer vergleichbaren Tätigkeit. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Zeiten gemeldeter Arbeitslosigkeit können auf die Berufstätigkeit angerechnet werden.

Bewerbungsunterlagen

1. Kopie des Schulabschlusszeugnisses
2. Tabellarischer Lebenslauf
3. Kopie des Berufsabschlusszeugnisses, Nachweis der Berufstätigkeit und/oder der Arbeitslosigkeit

Hinweise zum Bildungsgang

Der Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife dauert in der Regel sechs Semester (drei Jahre) und umfasst die

- Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11) und die
- Hauptphase (Jahrgangsstufe 12 und 13).

Der Unterricht umfasst 18 Wochenstunden in der Jahrgangsstufe 11 und 22 Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 12 und 13 und findet montags bis donnerstags zwischen 16:30 Uhr und 21:15 Uhr im Oberstufenzentrum Strausberg, Wriezener Straße 28e statt.

Ferienzeiten

Die Ferienregelung entspricht den öffentlichen Schulen im Land Brandenburg.

Einführungsphase

In der Einführungsphase werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Biologie, Geschichte und Chemie unterrichtet. Studierende, die noch nicht über Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache verfügen, belegen zusätzlich das Fach Französisch (vier bzw. drei Wochenstunden in den Jahrgangsstufen 11 und 12).

Der Unterricht in der Einführungsphase beinhaltet umfangreiche Wiederholungen. Er führt die Studierenden nach den oftmals langen Jahren der Entwöhnung von schulischer Tätigkeit wieder an das Lernen heran.

Die Bewertung erfolgt nach einem Punktesystem (siehe Tabelle). Grundlage für die Bewertung sind Klausuren und sonstige Leistungen, wie Unterrichtsbeiträge, Referate, Hausarbeiten und Leistungsüberprüfungen.

Tabelle zur Leistungsbewertung:

Note	1+	1	1-	2+	2	2-
Punkte	15	14	13	12	11	10
Note	3+	3	3-	4+	4	4-
Punkte	09	08	07	06	05	04
Note	5+	5	5-	6		
Punkte	03	02	01	00		

Versetzung in die Hauptphase

Die Versetzung in die Hauptphase erfolgt, wenn die Leistungen am Ende der Einführungsphase in höchstens einem Fach mit drei oder weniger und in allen anderen Fächern mit mindestens vier Punkten bewertet wurden.

Wurden in einem weiteren Fach weniger als vier Punkte, aber mehr als null Punkte erreicht, so ist die Versetzung noch möglich, wenn durch zwei andere Fächer ein Ausgleich erfolgen kann.

Nicht versetzte Studierende können einmal die Einführungsphase wiederholen.

Unterricht in der Hauptphase

Für die Hauptphase wählt jeder Studierende aus dem Angebot der Einrichtung und nach vorgegebenen Kriterien zwei Leistungsfächer und mindestens vier Grundkursfächer.

Leistungskursfächer werden mit fünf, Grundkursfächer mit drei Wochenstunden unterrichtet.

Abiturprüfung

Am Ende des 6. Semesters erfolgen vier Abiturprüfungen. Die beiden Leistungskursfächer und ein selbst gewähltes Grundkursfach werden schriftlich geprüft, ein weiteres Grundkursfach mündlich.

Die in der Hauptphase gesammelten Punkte und die Ergebnisse der schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen ergeben nach einem vorgeschriebenen Modus die Gesamtpunktzahl und die Durchschnittsnote, die für das Bestehen des Abiturs und die Bewerbung zum Studium bei zulassungsbeschränkten Fächern bedeutsam sind.